



Hartmut Schaarschmidt
Vorsitzender

Rotenburg, den 20.10..2014

Ratsantrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eichinger,

hiermit beantragt die Fraktion der SPD, dass in der Visselhöveder Straße in Höhe der Einfahrt Knickchaussee und der Fahrradfahrer- und Fußgängerausfahrt aus dem Hasseler Weg eine Fußgänger-Bedarfsampel eingerichtet wird. Da es sich hierbei um eine Bundesstraße handelt, wird die Stadt Rotenburg/Wümme aufgefordert, mit dem zuständigen Niedersächsischen Landesverband für Straßenbau und Verkehr in Verden, Kontakt aufzunehmen und diese Forderung dort zu begründen und durchzusetzen.

Begründung:

Ohnehin ist durch das Vorhandensein von jungen Familien in den Wohnbereichen „Hasseler Weg“ bis zur Straße „Zwischen den Wassern“ eine hohe Anzahl an Querungen der Visselhöveder Straße Realität, weil viele Fußgänger und Fahrradfahrer zur Schule „Am Grafel“ oder das Naherholungsgebiet Bullensee wollen und dabei die Durchfahrt am Ende des „Hasseler Wegs“ in die Knickchaussee nutzen. Sie müssen dabei die Visselhöveder Straße überqueren, in der als Bundesstraße 440 ein sehr stark frequentierter Pkw- und Lkw-Verkehr vorhanden ist und häufig mit höheren Geschwindigkeiten als den zugelassenen 50 km/h kurz nach der Ortseinfahrt Rotenburgs gefahren wird.

Aber auch umgekehrt kommen immer mehr Menschen als Fußgänger oder Fahrradfahrer aus dem neu geschaffenen Wohngebiet an der Knickchaussee/Grafel Ost an diesen Einmündungsbereich, um die B 440 in Richtung Krankenhaus, Naherholungsgebiet Wiedau/Rodau oder aber zu den Einkaufsmärkten in der Innenstadt zu überqueren.

Zukünftig wird zusätzlich das neue Baugebiet Stockforthsweg entstehen, wo sozialer Wohnungsbau entsteht, Menschen mit Behinderungen in einer Wohngruppe der Rotenburger Werke und in ca. 40 neuen Einfamilienhäusern verm. auch mit Familien mit grundschulpflichtigen Kindern wohnen werden, die die Visselhöveder Straße überqueren müssen, um die Schule „Am Grafel“ zu erreichen.

Da erst in Höhe der Einmündung der Süderstraße über die B 440 eine Fußgänger-Bedarfsampel vorhanden ist, ist eine adäquate andere sichere Querung zu weit von der Einmündung Knickchaussee entfernt, als dass diese als Alternative genutzt werden würde.

Wir bitten um eine umgehende Kontaktaufnahme mit dem Niedersächsischen Landesverband für Straßenbau und Verkehr, Verden, und Durchsetzung unseres Antrages.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.